

Buschhütten feiert die ersten Frodo-Festspiele

Triathlon: Nicht nur der Star des Tages macht den Wettbewerb zu einem Erlebnis – Kälte hält Zuschauer nicht ab

Von unserem Mitarbeiter Eberhard Jung

■ **Kreuztal/Buschhütten.** Beim 32. Egot-Triathlon in Buschhütten, der vom TVG Buschhütten ausgerichtet wird, kam es wie erwartet zum Sieg des zweifachen Ironman-Weltmeisters und Olympiasiegers von 2008 Jan Frodeno (LAZ Saarbrücken), der über die Kurzstanz (Olympische Distanz) über 1000 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen in 1:38:38 Stunden mit einem deutlichen Vorsprung siegte (wir berichteten). Bei den Frauen war Laura Philipp vom TSV Soprema Mannheim, die nach 1:53:32 das Ziel erreichte, nicht zu schlagen. Außer dem Hauptwettkampf über die Kurzstanz standen auch Jedermannrennen, Staffeln und Ligawettkämpfe auf dem Programm.

Vor der Veranstaltung stand mehr das Wetter als das Rennen selbst im Fokus, denn als die ersten Jedermann und die Staffeln am frühen Morgen nach einem kräftigen Schneeschauer ins Wasser mussten, zeigte das Thermometer gerade einmal 2 Grad an. Danach blieb es dann weitgehend trocken aber kühl. Langsam stiegen dann die Werte, und als das Elitefeld nachmittags an den Start ging, bewegten sich die Temperaturen immerhin knapp im zweistelligen Bereich.

Vor dem Rennen war der 37-jährige Frodeno, der in Köln geboren wurde, in Südafrika seine Jugendzeit verbrachte und heute im katalanischen Girona mit seiner australischen Ehefrau Emma Snowhill und drei Kindern lebt, hinsichtlich seiner Möglichkeiten unsicher. Schließlich war er lange Zeit verletzt – und die letzte Kurzstanz hatte er 2013 absolviert. Aber schon beim Schwimmen deutete sich seine gute Verfassung an. Er stieg nach 11:59 Minuten als Erster mit Bestzeit aus dem Wasser. Es folgten Tim Bräutigam (TSG Kleinostheim), der aber später keine Rolle mehr spielte, und Profi Florian An-



Geschafft, im doppelten Sinne: Nach seiner Verletzungspause und dem Verzicht auf einen Start bei der Ironman-WM auf Hawaii hat sich Jan Frodeno mit einem Sieg beim Egot-Triathlon in Buschhütten zurückgemeldet. Die Zuschauer kamen in Massen, um den Olympiasieger vom 2008 zu erleben. Foto: dpa

ger (Team Erdinger alkoholfrei). Der Vorjahreszweite wurde Achter.

Auf der Radstrecke legte Ruben Zepunkte (KTT 01) ein höllisches Tempo vor, kam aber trotzdem nicht an den führenden Frodeno heran und wurde dann später noch vom Vorjahressieger Andi Böcherer (Tri Team Kaiserstuhl) überholt. Ohne sich voll zu verausgaben, so jedenfalls der Eindruck, erreichte Frodeno dann als Erster das Ziel. 97 Sekunden später, in 1:40:15 Stunden, überlief Andi Böcherer als Zweiter die Ziellinie, knapp vor Ruben Zepunkte (1:40:20).

Bei den Frauen holte sich Laura Philipp, die schnellste deutsche Triathletin über die Ironman-Distanz, den Sieg in überlegener Manier, obwohl sie nach dem Schwimmen einen Rückstand von fast zwei Minuten auf die am Ende zweitplatzierte Anna-Lena Pohl (TuS

Griesheim) aufholen musste. Pohl benötigte 1:58:08 Stunden und lag damit fast fünf Minuten hinter der Siegerin. Ernährungstechnisch dürfte die Tatsache interessant sein, dass sowohl Frodeno als auch Philipp vegetarisch leben.

Solch eine Mammutveranstaltung wie der Egot-Triathlon ist nicht nur eine sportliche, sondern auch eine organisatorische und logistische Herausforderung. Rainer Jung, der Sportdirektor Triathlon, Deborah Abdelhedi, Olaf Kohl und Benny Kretzer beginnen bereits Monate vor dem Ereignis mit den Vorbereitungen. Am Wettkampfwochenende sind dann um die 250 Helfer im Einsatz, von denen am Sonntag einige schon um vier Uhr in der Früh ihre Arbeit aufnehmen.

Gunter Schelges, der sich seit Beginn der Veranstaltung im Orga-Team befindet und lange Zeit für

den Schwimbereich verantwortlich war, zeigte sich erfreut, dass im organisatorischen Bereich praktisch ein Generationenwechsel vollzogen wurde und sich nunmehr viele junge Leute sehr engagiert einsetzen. So hat die Veranstaltung in dieser Hinsicht wohl eine gesicherte Zukunft.

Über die vielen Zuschauer – offizielle Zahlen liegen noch nicht vor –, die sich trotz Schnee, Regen und Kälte im Zielbereich und an den Wettkampfstrecken befanden, waren selbst die Organisatoren überrascht. „Unter den Zuschauern herrschte eine hervorragende Stimmung, die das schlechte Wetter ausblendete“, so Schelges.

Aufgrund der widrigen Witterungsbedingungen hatten jedoch viele Athleten auf einen Start verzichtet. Deutlich zeigt sich das an der Zahl der Sportlern aus dem

Kreis Altenkirchen. 15 Triathleten hatten für den Wettkampf in Buschhütten gemeldet, kamen aber längst nicht alle.

Ergebnisse der AK-Athleten

Kurzstanz, Seniorinnen AK 3: 2. (Gesamt 16.) Katja Bieler, RSV Osthelden; Herdorf, Zeit 2:43:04 Stunden; **Männer AK 3:** 14. (43.) Florian Zilz (Die Mannschaft Hachenburg; Malberg) 2:05:30; 20. (68.) Tobias Schütze (Duisburger SV; Malberg) 2:14:25; **Senioren 2:** 10. (104.) Andreas Wunderlich (RSV Osthelden; Mundersbach) 2:30:32.

Jedermann: Männer AK 3: 7. (52.) Marcel Graf (Die Mannschaft Hachenburg; Kirchen) 1:31:22; **Senioren 4:** 8. (94.) Dieter Altgeld (DJK Mundersbach) 1:47:55; **Senioren 6:** 2. (98.) Heinz-Josef Kleinjans (anlauf Siegen; Betzdorf) 2:09:11.

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga West: Kaan-Marienburg - Lippstadt (Mi., 19 Uhr).

Oberliga Westfalen: Ahlen - Siegen (Mi., 19.30 Uhr).

Rheinlandliga: Salmrohr - Trier-Tarforst, Ahrweiler - Malberg (in Bad Neuenahr), Mayen - Mehring, Oberwinter - Neitersen (alle Mi., 19.30 Uhr), Eisbachtal - Linz, Zerf - Ellscheid, Andernach - Wirges, Windhagen - Mendig, Mülheim-Kärlich - Morbach (alle Mi., 20 Uhr).

Bezirksliga Ost: Hundsangen - Arzbach, Steinfrenz - Burgschwalbach (beide Mi., 19 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga D 1: Merkelbach II - Ingelbach II (Di., 18.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga A: Heimbach-Weis - HSV Neuwied, Asbach - Niederbreitbach (beide Do., 20 Uhr).

Kreisliga C Südost: Ahrbach II - Niederahr II (Mi., 19.30 Uhr).

Kreispokal A/B, RUNDE: Vettelschoß - Kosova Montabaur (Mi., 20 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga B 1: Gosenbach - TSV Siegen (Do., 19.30 Uhr).

Frauenfußball

Bezirksliga Ost: Elkenroth - Honigsessen (Mi., 19 Uhr).

Jugendfußball

C-Jugend, Bezirksliga: Betzdorf - Ellingen (Di., 19 Uhr).

D-Jugend, Bezirksliga: Betzdorf, Neunkhausen, Neitersen.

Tennis

Männer 60, Rheinlandliga: Steimel/Flammersfeld - Oberfell (Do., 15.30 Uhr).



Yannic Lüdcke und Sabrina Enkirch im VW Golf GTI 16V. byJogi/Dörrenb.

Glück im Unglück

Schaden stoppt Duo bei Rallye in Birkenfeld

■ **Birkenfeld.** Bei der Birkenfelder Löwenrallye schien sich die Erfolgsserie des Betzdorfer Rallyeduos Yannic Lüdcke und Co-Pilotin Sabrina Enkirch zunächst fortzusetzen. Im VW Golf GTI 16V mischten die beiden auf den sechs Wertungsprüfungen mit rund 34 WP-Kilometern im Spitzenfeld mit und kämpften in der 28 Teams starken Gruppe NC3 um Klassen- und Gruppensieg. Doch in der Auslaufrunde der fünften Wertungsprüfung machte ein Problem mit der Antriebsseinheit eine Weiterfahrt unmöglich. Die Befürchtung, dass es sich dabei um einen Getriebeschaden handeln könnte, bestätigte sich nicht. „Das hätte für uns das Ende der Saison bedeutet“, war Lüdcke hinterher froh, dass sich der Defekt lediglich als Kupplungsschaden herausstellte. Zur Zeit der Aufgabe lag das Duo in Klasse und Gruppe auf Position zwei sowie auf Gesamtrang 12 des 87 Teams starken Feldes. Jogi

Lautwein reicht „gut gelungener Tempolauf“ zum Sieg

Ausdauer-Cup: 33-Jähriger triumphiert beim zweiten Teil der beliebten Serie – U 18-Läufer machen über fünf Kilometer das Rennen

■ **Kirchen.** Es bleibt dabei: Die Westerwälder haben es nicht leicht, sich in „ihrem“ Ausdauer-Cup gegen die starke Siegerländer und Südsauerländer Konkurrenz zu behaupten. So war's auch beim zwölften Kirchner Stadtlaf mit Start und Ziel am Alten Heizwerk des Krankenhauses in der Stadtmitte, nachdem sie auch schon beim Cup-Auftakt in Herdorf Federn lassen mussten.

Dennoch, die etablierten Läuferinnen und Läufer aus den regionalen AK-Vereinen gaben ihr Bestes. Besonders eng und spannend war's beim Jedermannlauf über 5 Kilometer über zwei Runden auf den städtischen Straßen. Als Sieger kam zwar der Enkel des frischgebackenen Deutschen Marathonmeisters von Düsseldorf, Werner Stöcker (M80) aus Erdtebrück, Keanu Stöcker als Erster in 19:14 Minuten in den Zielkanal, euphorisch begrüßt vom alljährlichen Sprecher Eberhard Zimmermann am Streckenmikrofon, doch nur kurz dahinter waren auch der Kirchner René Gudernatsch (VfL Wehbach) und Jonathan Nix (VfL Kirchen, alle drei Läufer der MU 18-Altersklasse) mit Zeiten von 19:29 Minuten beziehungsweise 19:56 Minuten zurück. Ebenfalls nur knapp bezwungen wurde die schnellste Westerwälder Läuferin, die 21-jährige Alicia Brenner (WSG Bad Marienberg/22:32), von der Tagesschnellsten, der dreifachen Mutter und 20 Jahre älteren Wenderin Boukje Beckmann in 22:15 Minuten. In der Spitzengruppe be-

haupteten sich außerdem Manuel Würfel (WSG Bad Marienberg) als Gesamt-Fünfter in 20:40 Minuten, der 14-jährige Konstantin Nix (VfL Kirchen/21:03) und Daniel Betzing, der Schwiegersohn des Betzdorfer Sportschops Stern (21:18).

Im Cuplauf über vier Stadtrunden präsentierte sich mit einem deutlichen Start-Ziel-Sieg eben-

falls ein zumindest gebürtiger Kirchner, nämlich Tobias Lautwein (SG Wenden), der für die 10 Kilometer 34:39 Minuten benötigte. Der 33-jährige inzwischen in Altenhof lebende Familienvater, der im nebenan gelegenen Krankenhaus 1986 das Licht der Welt erblickte, in Herkersdorf aufwuchs und zunächst lange Zeit ein er-

folgreicher Straßenradrennfahrer des RSC Betzdorf war, wollte eigentlich nur einen Tempotest absolvieren, „der mir gut gelungen ist“, wie er selbst nachher meinte. Stärkster aus seiner alten Heimat war der 28-jährige Johannes Dietershagen (SG Westerwald) als Gesamt-Fünfter der 112 Finisher in 36:40 Minuten, und auch Lennart

Stühn (22/SVS Emmerzhausen) platzierte sich mit 38:49 Minuten noch als Neunter unter den Top-10. Als die schnellsten AK-Läuferinnen erwiesen sich drei bekannte Namen aus den Altersklassen, angeführt von der Herdorferin Mechthild Muhl (1./W55) in 47:30 Minuten, dahinter – fast im Gleichschritt – Anja Brenner (1./W45/WSG Bad Marienberg) und Anja Baldus-Schmidt (2./W45/VfB Wissen) mit Zeiten von 48:14 und 48:17 Minuten sowie aus der laufsportbegeisterten Kirchner Nix-Familie Christiane (3./W40/48:34).

Spannender war's wie immer beim Nachwuchs, und da besonders beim Lauf der Schüler über 1000 Meter. Dort waren es Max Kober (1./M11/DJK Betzdorf), Hendrik Hombach (1./M12/VfB Wissen), Julius Hehn und Simon Renk (beide DJK Betzdorf/2. und 3./M11), die vorne mit Zeiten von 3:38 bis 3:51 Minuten dabei waren. Die „Kastanien aus dem Feuer“ holten bei den Schülerinnen ein Trio von der DJK Betzdorf: Emily Renk (1./W15/4:04), Luzia Schwan (1./W11/4:08) und Anni Minu Heukäufer (2./W11/4:10).

Insgesamt registrierte der Ausrichter VfL Kirchen 282 Läuferinnen und Läufer, darunter allein 46 Bambini mit vielen Kindern wieder aus der Freusburger Kita „Wirbelwind“. Nach den beiden Cup-Auftaktläufen im AK-Land (Herdorf und Kirchen) geht's am Pfingstsonntag (8. Juni) im Siegerland, im Netphener Stadtteil Deuz, weiter.

Karl-Heinz Messerschmidt



Patrick Löhr (Startnummer 98) und Felix Lange (255) konnten Tobias Lautwein beim Lauf über 10 Kilometer zwar nicht ganz folgen, sie nahmen aber gleich die beiden Plätze hinter dem Sieger ein. Foto: Karl-Heinz Messerschmidt